



Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Termine

Mo
10
März | 09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2503014

Di
11
März | 09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2503014

Dozent

Dipl.-Finw. Ortwin Posdziech,
StB

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€240,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre
nicht berufsangehörigen
Mitarbeiter

€360,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Rein in die GmbH - Raus aus der GmbH (2 x 1/2 Tag)

Änderungen der Rechtsform von Unternehmen lassen sich mit Hilfe des Umwandlungssteuerrechts verwirklichen. Das Umwandlungssteuerrecht enthält eine Vielzahl von Regelungen, die auch für die innerdeutsche Umstrukturierung von Unternehmen von entscheidender Bedeutung sind. Das kann im Einzelfall vorteilhaft, aber auch nachteilig sein. Daher ist es wichtig, zumindest bei den beiden wichtigsten und häufigen Fallkonstellationen „Rein in die GmbH“ und „Raus aus der GmbH“ zu wissen, worauf es - aus steuerlicher Sicht - entscheidend ankommt.

Das Seminar will die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts unter Berücksichtigung des neu gefassten Umwandlungssteuererlasses nur für Inlandsfälle darstellen und in diesem Zusammenhang auch praktische Schwierigkeiten im Einzelfall (z.B. Behandlung von Grundstücksteilen bei Einbringungen) behandeln. Es ist auch für qualifizierte Mitarbeiter geeignet. Das UmwStG enthält viele Begünstigungen, aber auch Steuergefahren. Die Änderungen durch das JStG 2024 werden berücksichtigt. Bei Umwandlung raus aus der GmbH ist z.B. auf die Besteuerung der offenen Rücklagen zu achten, was ggf. zu erheblichen Steuernachteilen führen kann. Bei der Einbringung/Umwandlung von Personengesellschaften oder Einzelunternehmen in eine Kapitalgesellschaft muss die Gesetzesänderung zu den Entnahmen im Rückwirkungszeitraum beachtet werden. Ferner dürfen in den folgenden sieben Jahren keine Fehler gemacht werden, um eine Zwangsrealisierung von stillen Reserven zu verhindern. Trotz der möglichen Buchwertübertragung können somit im Einzelfall steuerliche Gefahren bestehen, die eine Sensibilität des steuerlichen Beraters erfordern.

Themenübersicht

I. Umwandlung/Einbringung von Personengesellschaften oder Einzelunternehmen in eine GmbH

- Anwendungsfälle
- Voraussetzungen und Überblick zu den Steuerfolgen
- Behandlung des Einbringungsvorgangs
- Behandlung der GmbH-Anteile
- Vorsicht wegen der siebenjährigen Sperrfrist des § 22 UmwStG
- Zwingende Nachweispflichten des Einbringenden bei Einbringungen nach § 20 UmwStG
- Formwechsel Personengesellschaft in GmbH (§ 25 UmwStG)

II. Umwandlung von GmbH in Personengesellschaft oder Einzelunternehmen

- Anwendungsfälle
- Steuerliche Rückwirkung
- Bewertung bei der übertragenden Körperschaft
- Auswirkungen und Besteuerung bei der Übernehmerin
- Formwechsel in eine Personengesellschaft
- Gewerbesteuerliche Auswirkungen der Umwandlung einschl. Risiken für fünf Jahre nach der Umwandlung
- Beispiel zum Formwechsel einer GmbH in eine KG mit Bilanzen und steuerlichen Auswirkungen
- Beratungsempfehlungen zur Umwandlung einer GmbH (Umwandlungsvorteile und Umwandlungsnachteile aus steuerlicher Sicht)
- Umwandlung GmbH auf eine natürliche Person
- Umwandlung einer überschuldeten GmbH

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Informationen zur Seminarreihe

Termine

Mo | 09.00 - 12.30 Uhr
10 | Live-Online-Seminar
März | Seminar-Nr. S2503014

Di | 09.00 - 12.30 Uhr
11 | Live-Online-Seminar
März | Seminar-Nr. S2503014

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum LIVE-Online-Seminar)

€240,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre nicht berufsangehörigen Mitarbeiter

€360,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht Mitglied im Steuerberaterverband Sachsen sind

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit Ihrem persönlichen AnmeldeLink ca. einen Tag vor dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der Teilnehmergebühren erfolgt mit Erteilung der Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

Ich bin noch nicht Mitglied im Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

Skriptzusendung (per Post) NICHT erwünscht

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

Zahlart:

(zzgl. MwSt)

SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt

Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE2ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift